

307
Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 75.

22. Sept.

1838.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. Christian Friedrich Bott, Maurer, Sohn des Alt Georg Fried. Bott von Dobel, wandert nach Baltimore — in Nordamerika — aus, und hat durch seinen Vater die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 17. Sept. 1838. K. Oberamt. A. B. Schiebel.

Neuenbürg. Thomas Faas, Wagner, Sohn des Weil. Jakob Faas gewesenen Bürgers und Bauers von Engelsbrand, wandert nach Boston — in Nordamerika — aus und hat auf Jahresfrist durch den Jakob Burghard, Bürger und Bauer zu Engelsbrand Bürgschaft geleistet. Den 18. Sept. 1838. K. Oberamt. A. B. Schiebel.

Von nachstehendem Regierungserlaf haben die Ortsvorsteher ihren Amtsuntergeben unverweilt Eröffnung zu machen. Den 18. Sept. 1838. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. A. B. Schiebel.

Es sind in neuerer Zeit mehrere Fälle vorgekommen, daß Bauwesen, zu welchen Dispensation von baupolizeilichen Vorschriften,

oder Conzession zum Bauen, erforderlich ist, angefangen oder gar vollendet worden sind, ehe auf Gesuche solcher Art Entschliekung, die in der Regel nach Möglichkeit beschleunigt wird, ertheilt werden konnte.

Man sieht sich nun hiedurch veranlaßt, dem Oberamt aufzugeben, den sämtlichen Einwohnern im Oberamtsbezirk auf geeignete Weise, und so, daß Niemand sich mit Unwissenheit entschuldigen kann, bekannt zu machen:

1) daß Gesuche der angezeigten Art so frühzeitig, als möglich, und nicht erst, wenn die zum Bauen taugliche Jahreszeit schon eingetreten ist, oder sich gar ihrem Ende nahet, eingereicht werden müssen, und

2) daß vor erfolgter Entschliekung auf dieselbe, mit der Herstellung des vorhabenden Bauwesens nicht angefangen werden dürfe, und daß diejenigen Bauherren und Bauhandwerksteute, welche diesem zuwiderhandeln, nicht nur wegen ihres Ungehorsams Strafe zu erwarten haben, sondern daß auch die Ersteren Gefahr laufen, das wider die zu ertheilende Vorschrift, sei es auch mit großem KostenAufwand, Erbaute wieder einreißen und vorschriftmäßig herstellen zu müssen.

Diese Warnung ist jedem Baulustigen auch gleich bei Einreichung seines Gesuchs zu eröffnen, und daß solches geschehen, von ihm unterzeichnen zu lassen. Neutlingen, 7. Sept. 1838.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Der unterm 22. August d. J. stattgefundenen Verkauf von

341 St. Langholz

8 Stück Säglöße

vom Schlag Geiselthan, Revier Altenstaig, hat vermöge Finanzkammerlicher Verfügung vom 11. Sept. d. J. die Genehmigung nicht erhalten; es wird daher ein wiederholter Verkauf

Mittwoch den 3. Okt. d. J.

Morgens 9 Uhr

im Schlag Geiselthan stattfinden, indem die Liebhaber dazu eingeladen werden, wird bemerkt, daß $\frac{1}{10}$ des Kaufpreises baar, der Rest hingegen nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Cameralamt Altenstaig zu entrichten, oder wenn Borgfrist gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Den 18. Sept. 1838. K. Forstamt. von Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).

Montag den 1. Okt. d. J.

kommen im Revier Grömbach in nachstehenden Holzschlägen folgende Holzquantitäten zum Verkauf:

Schlag Holderstöckle

Langholz 757 St.

Säglöße 428 St.

buchen Werkholz 28 St.

Schlag Herrgottsbühl

Langholz 300 St.

Säglöße 141 St.

buchen Werkholz 2 St.

Schlag Madwiesenbüchsele

Langholz 61 St.

Säglöße 47 St.

Schlag Reutplas

Langholz 228 St.

Säglöße 226 St.

Schlag Altgehäu

Langholz 10 St.

Säglöße 11 St.

Zusammen 1356 St. Langholz; 853 St. Säglöße und 30 St. buchene Werkholz; ferner 425 Stück tannen Wellen.

Unter dem Langholz befinden sich 189 effektive Lannen und Holländerbalken, die übrigen Sorten sind 70r 60r 50r 40r und 30r.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in Grömbach, von wo aus man sich in die Waldungen begeben wird, $\frac{1}{10}$ der Kaufsumme ist baar, der Rest des Kaufpreises aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Cameralamt Altenstaig zu entrichten, oder wenn Bürgschaft gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen. Den 18. Sept. 1838. K. Forstamt. von Seutter.

Höfen. Es ist in der letzten Woche eine Tabakspfeife auf der Straße zwischen Höfen und Calmbach gefunden, und der unterzeichneten Stelle übergeben worden; der rechtmäßige Eigentümer kann dieselbe innerhalb 15 Tagen gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr ablängen. Den 15. Sept. 1838.

Schuldheißnamt. Bodamer.

Gehingen. (Eingestander Hund).

Es hat sich bei dem hiesigen Bürger Johann Ernst Gräber ein mittelgroßer langhäriger gestromter Hund mit langem Zottelschwanz eingestellt. Der rechtmäßige Eigentümer kann solchen inner 15 Tagen bei genanntem Gräber gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abholen, widrigenfalls anders über denselben verfügt würde. Den 18. Sept. 1838.

Schuldheiß Quinzler.

Schwarzenberg, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Georg Rathfelder, Tagelöhners von Schwarzenberg, wird die Schuldenliquidation und der Vergleichsversuch am Montag den 22. Okt. d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Schwarzenberg vorgenommen werden, wobei die Gläubiger und Bürgen ihre Ansprüche, so wie die etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen, auch sich über die Wahl des Güterpflegers und den Güterverkauf, so wie über den vorzuschlagenden Vergleich zu erklären haben, widrigenfalls sie durch das in der auf die Liquidation folgenden nächsten Gerichts Sitzung auszusprechende Erkenntniß von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen, beziehungsweise als der Mehrheit der Gläubiger hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers beitreten, werden angenommen werden. Neuenbürg, 10. Sept. 1838.

K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. (Holzverkauf). Von dem am 6. d. M. versteigerten Lang- und Klobholz wird am 28. d. M.

Früh 8 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb ein nochmaliger Aufstreichverkauf vorgenommen werden, dabei kommen vor:

von dem Schlag des Aylloch und Rennberg,

Langholz 96 Stück

Klobje 60 St.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 12. Sept. 1838.

K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Wildberg. (Holzhauerlohns-Verakkordirung). Die Verakkordirung der Holzmacherlöhne p. 1838/39 wird von der unterzeichneten Stelle an nachbenannten Tagen und Orten vorgenommen werden:

1) von dem Revier Hildrighausen, am Montag den 24. Sept.

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus zu Hildrighausen.

2) Von den Revieren Altburg, Raislach und Simmozheim

am Mittwoch den 26. Sept.

Morgens 10 Uhr

im Gasthaus zum Waldhoben in Hilsau.

3) Von den Revieren Nagold, Schönbrenn und Stammheim

am Samstag den 29. Sept.

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildberg.

Die Ortsvorsteher wollen dieses zeitlich und gehörig bekannt machen. Den 13. Septbr. 1838. K. Forstamt. Gunzert.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).

In der Gantsache des Gottlieb Bauer, Bürgers und Schreiners in Feldrennach wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag den 18. Oktober

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Feldrennach vorgenommen werden.

Den Schuldheißernämtern wird nun aufgegeben, die in dem allgemeinen LandesIntelligenzblatt erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Amts-Angehörigen gehörig bekannt zu machen. Den 14. Sept. 1838. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Langenbrand. (Holzverkauf). Aus dem Kronwald Rippberg bei Grunbach gelegen, werden

den 26. Sept.

Mittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Grunbach im Wege des Aufstreichs verkauft, und muß $\frac{1}{10}$ des Steigerungspreises sogleich baar bezahlt werden:

50 Klafter buchen Scheiterholz.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 16. Sept. 1838.

K. Forstamt. Moltke.

Calmbach. (Holzverkauf). Von Seiten der hiesigen Kommune werden am

Montag den 1. Oktober

Morgens 8 Uhr

von der neuen Straßenanlage gegen Calw circa 2000 Stück Flos- und Klobholz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Den 14. Sept. 1838. Aus Auftrag:

Schuldheiß Barth.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein junger Mensch oder verheiratheter Mann der das Sortiren der Wolle versteht, könnte dauernde Beschäftigung erhalten. Anerbietungen nimmt der Verleger dieses Blattes an.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche sind frische Langenbrezeln zu haben bei Beck Hamann.

Calw. Ein mit dem Prädikat vorzüglicher Kenntnisse versehener Lehrer wünscht Privatunterricht in der lateinischen und französischen Sprache, in der Musik, Realien und höhern Stylübungen zu geben. Eltern, welche ihn mit ihrem Zutrauen beehren wollen, belieben in der Wohnung des Hrn. Strumpffabrikant Schumm in der Vorstadt das Nähere zu vernehmen.

Calw. Nach Verfluß von 2 Jahren besuche ich nun wieder den nächsten dießjährigen

hiesigen Jahrmarkt, und werde vor dem Ac-
coucheur Kollerschen Hause dem geehrten
Publikum eine schöne Auswahl selbstfabrizir-
tes gutes Heidenheimer Geschirr zu gütiger
Abnahme in billigen Preisen anbieten.

Hafner Moser aus Heidenheim.

Calw. (Geschäfts-Empfehlung). Ich er-
laube mir, einem verehrlichen Publikum an-
zuzeigen, daß ich mich als Säcklermeister da-
hier niedergelassen habe. Indem ich nun al-
le in mein Fach einschlagende Artikel zu ge-
neigter Abnahme bestens empfehle, bemerke
ich, daß stets eine schöne Auswahl von Kap-
pen zu möglichst billigen Preisen bei mir an-
zutreffen ist. Meine Wohnung ist im Hause
des Hrn. Bäcker Zahn. Bernhard Stief-
fel, Säcklermeister.

Calw. Bei der vorgerückten Jahreszeit,
wo die Tage immer kürzer, und die Stra-
ßen schlechter werden, muß mir daran gele-
gen seyn, mein Fuhrwerk Montags u. Don-
nerstags, jedesmal so bald als möglich abge-
hen zu lassen. Ich erlaube mir deswegen
die Bitte, die mir zugehört — in die Ge-
gend von Lübingen, Reutlingen u. bestimm-
ten — Güter und sonstige Gegenstände, spä-
testens Mittags 2 Uhr aufzugeben, damit
es mir möglich wird, um 3 Uhr abzufahren
und somit auch zur rechten Zeit in gedachten
Bestimmungsorten einzutreffen. Frig Bo-
zenhardt, Lübingen Vorsteher.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Unsere
Waaren von der Frankfurter Messe besitzend,
sind wir wieder in allen Sorten bestens
sortirt und laden unter Zusicherung billigster
Preise zu geneigtem Zuspruch höflichst ein.

Joh. Gg. Jäger u. Comp.

Calw. Nächsten Dienstag und Mittwoch
als am Jahrmarkt, halten wir unser Lager
auf dem Marktplatz in einem Doppelstand
gegenüber der Eptingschen Apotheke.

J. G. Jäger u. Comp.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit
100 fl. Pfleggeld bei W. Pfanz sen. in Calw.
150 fl. bei Joh. Georg Schiele in Calw.

Calw. (Bürstenwaaren-Empfehlung). Un-

terzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen
Publikum mit allen Gattungen feinen Haar-
Kleider, u. Bürsten, wie auch Staub- und
Rehrbesen, Pferd- und Viehkartatschen zu
billigen Preisen. August Hammer, Bür-
stenmacher.

Calw. Am nächsten Jahrmarkt ist bei
mir Tanzunterhaltung. Ehdium.

Calw. So ehrenvoll mir der Vorschlag
mehrerer meiner Mitbürger im Wochenblatt
vom 19. dieß ist, mich zum Stadtrath zu
wählen, so sehe ich mich doch genöthigt, die-
selben zu bitten, in Rücksicht meiner großen
Familie und ausgedehnter Berufs-Geschäfte,
ihre Wahl auf einen andern unserer Mitbür-
ger, deren unsere Stadt so manchen würdi-
gen zählt, zu lenken. Ich schlage hiezu ne-
ben dem bereits in Vorschlag gebrachten Hr.
Josef Schnauser, den Herrn Ferdinand Kai-
ser vor. Ernst Lud. Wagner.

Calw. Die im vorletzten Wochenblatte
erschienene Erklärung des Herrn Georgii,
daß er eine zweite — ihn zum lebenslängli-
chen Stadtrathe bestimmende — Wahl nicht
annehme, verdient den Dank der Bürger-
schaft, den wir ihm im Namen derselben hie-
mit darbringen. Hr. Georgii hat hiedurch
einem längst gehegten Wunsche entsprochen,
und ist zugleich allen künftig zu wählenden
Stadträthen mit einem rühmlichen Beispiele
vorangegangen, welches uns ermuntert, für
nächst bestehende Stadtrathswahl zwei gleich-
gesinnte Männer in Vorschlag zu bringen.

Diese sind die Herren

Christof Raschold und

Joh. Georg Feldweg, senior
von welchen wir hoffen, daß sie nach Ablauf
ihrer zweijährigen Amtsdauer das in sie ge-
setzte Zutrauen ebenso wie Herr Georgii recht-
fertigen werden. Kaufm. Demmler. Mess-
ferschmied Zehle. Messerschmied Bayer. Ac-
coucheur Krombein. Färber Schmid, jun.
Saffianer Wochele. Wöfler. Metzger Ham-
mer. Metzger Maier. Johannes Hammer.
J. Schmid, sen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig
45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.